



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Lied von der Liebe" von Wondratschek - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, weiterhin einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht und zur Vorbereitung Ihrer SuS auf das bevorstehende Abitur benötigen.

„Lied von der Liebe“

Der Originaltext lässt sich leicht im Internet finden, z.B. auf der folgenden Seite:

https://bilder.buecher.de/zusatz/23/23342/23342662 lese_1.pdf

Das Gedicht ist exemplarisch für die sogenannte *Rock-Poesie*, eine literarische Strömung der Gegenwart.

Der Autor macht insbesondere von der Natur-Metaphorik Gebrauch, um seine eigenen Eindrücke von der Liebe und damit sowohl ihre Vergänglichkeit als auch ihre irdische Natur zu betonen.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer (wenn gewünscht, können die SuS dabei auch die Augen schließen).	LV	
Spontanphase	Frage: <i>Fallen bestimmte Metaphern sofort auf? Welche Gefühle/Eindrücke/Assoziationen hat der Text geweckt?</i> Die SuS äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht.		Tafel
Erarbeitung	Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit: <i>Analysieren Sie Wondratscheks Gedicht „Lied von der Liebe“.</i> Mögliche Leitfragen: - <i>Wie wird die Liebe im Gedicht dargestellt?</i> - <i>Wie ist die Wirkung der Natur – vor allem des Herbstes – im Gedicht?</i> Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung) Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden.	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation / Sicherung	Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen. Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge, Streichungen, etc. Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.	SV	Folie
Vertiefung	<i>Welche Merkmale der Epoche der Neuen Subjektivität sind im Gedicht erkennbar?</i>		

Hausaufgabe: *Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Lyrik der Romantik sind erkennbar?*



Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Lesen Sie das Gedicht aufmerksam. Lesen Sie es anschließend ein zweites Mal und machen Sie sich erste Notizen.
2. Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?
3. Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?
4. Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?

Lösungsbeispiele:



Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?

Wolf Wondratschek beschreibt in seinem Gedicht *Lied von der Liebe* die Gedanken des lyrischen Ichs über die Liebe. Sie wirkt dabei sowohl vergänglich als auch irdisch – ein Eindruck, den Wondratschek beim Leser durch den geschickten Einsatz von Natur-Metaphorik und Metaphern des Himmels und der Erde erweckt.



Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?

Das Gedicht umfasst vier Strophen mit jeweils drei Zeilen. Es liegt weder ein Reimschema noch ein durchgängiges Metrum vor. Durch die Enjambements wird das Gedicht jedoch dynamisiert und – insoweit wird dem Titel Rechnung getragen – erhält einen fließenden, gleitenden Charakter. Dadurch dass die Zeilen ineinander greifen, wird der Tonfall insgesamt leichter und liedhafter. Nichtsdestotrotz scheint die Form des Gedichts keine besonders hervorzuhebende Funktion für den Inhalt zu haben. Vielmehr scheint die sprachliche Gestaltung wichtiger zu sein.



Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?

Wondratschek arbeitet in seinem Gedicht primär mit der Natur-Metaphorik wie auch mit den Metaphern des Himmels und der Erde. Die Natur-Metaphern sind dabei alle der Jahreszeit Herbst entnommen: So sind die Liebenden „faul vor Liebe“ (Z. 1) und die Blätter in den Bäumen über ihnen färben sich schon (Z. 2/3) bis sie schließlich kahl sind (Z. 4). Der Himmel wird als Kontrast zur Liebe (Z. 7/8) beschrieben und steht dabei als Metapher sowohl für die Weite und Ferne als auch für den Verlust. Die Erde hingegen ist greifbar („Eine Handvoll Erde“, Z. 9) und anstrebenswert, da das lyrische Ich danach greift und das lyrische Du so werden will (Z. 9-12). Somit kann die Erde – im Gegensatz zum Himmel – als Symbol für die Liebe verstanden werden.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das zu analysierende Gedicht *Lied von der Liebe* von Wolfgang Wondratschek thematisiert die Einstellung des lyrischen Ichs zur Liebe. Diese wird sowohl als vergänglich wie auch als irdisch dargestellt, wobei der Autor diese beiden Eigenschaften durch den Einsatz von Metaphern untermalt. Gerade die Natur-Metaphern erinnern dabei an die Romantik, gleichwohl das Gedicht auch klare Unterschiede zu dieser Epoche aufzeigt. Die Intention des Autors ist es – ganz der Epoche der Neuen Subjektivität entsprechend – seine eigene Perspektive auf die Liebe zu veranschaulichen.

Inhalt

Das zentrale Thema, mit dem sich das Gedicht *Lied von der Liebe* auseinandersetzt, ist die Liebe, speziell die Gedanken des lyrischen Ichs über diese. Auffällig bei dem Gedicht sind gewisse Anklänge an die Romantik. Zum einen die Form des Liedes, die bspw. an die Tendenz der Romantiker, Volkslieder u.ä. zusammenzutragen bzw. neu zu fassen, erinnert. Erwähnt sei an dieser Stelle auch die Sammlung romantischer Liebesgedichte mit dem Titel *Das Buch der Lieder*, ein Jugendwerk Heinrich Heines. Zum anderen der Themenkomplex der Liebe allgemein, auch wenn insoweit einige Unterschiede deutlich zu Tage treten, auf die im Folgenden einzugehen sein wird.

In der ersten Strophe ist das lyrische Ich offensichtlich glücklich mit seiner Liebe in der Natur. Der Zustand der Liebenden wird mit der Metapher „faul vor Liebe“ (Z. 1) näher beschrieben. Diese deutet auf eine gewisse Trägheit der Liebenden hin; sie kennen nur die Liebe zum jeweils anderen. Außerdem wird schon hier der herannahende Herbst angedeutet. Zeile zwei legt nahe, dass es sich um eine Sommerliebe handelt, denn auch das Verfärben der Blätter kündigt den Herbst an. Gleichzeitig lässt das Adverb *schon* (Z. 2) eine gewisse Sehnsucht bzw. ein Nachtrauern der vergangenen Zeit erahnen. Die in dieser Strophe beschriebene Stimmung ist folglich leicht melancholisch, bedingt durch den nahenden Herbst, der das Ende der bisherigen Zeit der Liebenden bedeutet. Es scheint so als wäre das lyrische Ich aufgewacht und als werde es nun mit der äußeren Realität seiner Umgebung konfrontiert.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Lied von der Liebe" von Wondratschek - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

